

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Alternwissenschaftliche und alternspolitische Vortragsreihe

Prof. Dr. Viktor Steiner

Freie Universität Berlin

**Auswirkungen des Wandels der Erwerbsbiografien
und der Rentenreformen auf die Altersrenten in
Deutschland**

Datum: Donnerstag, 05.05.2011

Uhrzeit: 17:30 (s.t.)

Ort: Deutsches Zentrum für Altersfragen

Im Vortrag werden Ergebnisse eines Mikrosimulationsmodells zur Entwicklung der zukünftigen Altersrenten der Geburtskohorten 1937-71 berichtet. Grundlage ist eine integrierte Datenbasis der deutschen Rentenversicherungsstatistik und des Sozioökonomischen Panels. Die Simulationsergebnisse zeigen, dass sowohl die Arbeitsmarktentwicklungen seit der Wiedervereinigung als auch die jüngsten Rentenreformen erhebliche Auswirkungen auf die Rentenansprüche insbesondere der jüngeren Geburtskohorten haben werden. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland, aber auch nach Geschlecht und dem Bildungsabschluss. Dramatisch wird der Rückgang der Rentenansprüche bei den jüngeren Geburtskohorten in Ostdeutschland, wenn die ungünstige Arbeitsmarktentwicklung seit der Wiedervereinigung anhält. Aber auch bei einer günstigeren Arbeitsmarktentwicklung wird die negative Entwicklung der Renten bei den jüngeren Geburtskohorten in Ostdeutschland zwar deutlich abgeschwächt aber nicht aufgehoben.

Die Veranstaltung findet im DZA statt:

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)
Großer Sitzungsraum, 3. Obergeschoss
Manfred-von-Richthofen-Straße 2
D-12101 Berlin

Öffentlicher Nahverkehr: U-Bahnlinie U6, Haltestelle "Platz der Luftbrücke" (Flughafen Tempelhof), Buslinien 104 und 248.

Interessierte können ohne vorherige Anmeldung teilnehmen. Wir laden Sie zu dem Vortrag herzlich ein!

Heribert Engstler, M.A.
PD Dr. Andreas Motel-Klingebiel
Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer

Eine aktuelle Übersicht über weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Deutschen Zentrums für Altersfragen unter www.dza.de. E-Mail-Korrespondenz zur Vortragsreihe an veranstaltungen@dza.de. Telefonische Nachfragen unter 030 – 260 7400.